

Wiener Börse ist nun CO2-neutral

Wien, 22. Dezember 2021

Durch eine neue Kooperation mit [Climate Austria](#) setzt die Wiener Börse einen wichtigen Schritt zum Schutz unseres Klimas. In Ergänzung zu bereits bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten werden ab sofort nicht vermeidbare CO2-Emissionen durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten kompensiert (75 % österreichische, 25 % internationale Projekte). Die Projekte entsprechen laut Climate Austria dem Standard der inländischen Umweltförderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Die internationalen Klimaschutzprojekte entsprechen anerkannten Standards wie etwa dem Gold Standard.

„Der Kapitalmarkt kann auf dem Weg in eine CO2-neutrale Zukunft einen entscheidenden Beitrag leisten. Durch die Unterstützung der Klimaschutzprojekte trägt auch das Unternehmen Wiener Börse als zentrale Infrastruktur des österreichischen Kapitalmarkts zur grünen Transformation bei“, so Andrea Herrmann, CFO der Wiener Börse AG.

Zertifiziertes CO2-neutrales Unternehmen

Der für die Wiener Börse berechnete CO2-Kompensationsbedarf beläuft sich auf 511 Tonnen. Die Berechnungsbasis dafür lieferten die Geschäftsjahre 2019 oder 2020, wobei der jeweils höhere Wert herangezogen wurde. Diese fielen vor allem in den Bereichen Heizung, Strom, Kühlmittelbedarf und für Flüge an. Parallel zu den Bemühungen den Ausstoß zu senken, werden die weiteren Berechnungen in Zukunft jährlich durchgeführt und die Kompensationen angepasst.

ESG an der Wiener Börse

Das Thema ESG begleitet die Wiener Börse schon seit weit über einem Jahrzehnt. Bereits seit 2005 wird der [VÖNIX Nachhaltigkeitsindex](#) als einer der weltweit ersten nationalen Nachhaltigkeitsindizes berechnet. Dieser beinhaltet aktuell [19 heimische börsennotierte Unternehmen](#), die sich hinsichtlich ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten führend zeigen. 2009 wurde mit dem [CECE SRI](#) der erste CEE Nachhaltigkeitsindex gelauncht. 2020 trat die Wiener Börse der [Sustainable Stock Exchange Initiative](#) der Vereinten Nationen bei und bekennt sich damit freiwillig dazu, im Dialog mit Investoren, Unternehmen und den Aufsichtsbehörden langfristige und nachhaltige Investments sowie die Offenlegung von ESG-Kennzahlen zu fördern. Im Bereich der [ESG-Bonds](#) zeigt sich eine erhöhte Nachfrage der Investoren; die Emissionen sind mehrfach überzeichnet und immer mehr österreichische Emittenten bringen Green Bonds auf den Markt.

Weitere Informationen:

Julia Resch, Wiener Börse AG

Tel: +43 (0) 1 53 165 - 186

julia.resch@wienerboerse.at

Laura Marchler, Wiener Börse AG

Tel: +43 (0) 1 53 165 - 153

laura.marchler@wienerboerse.at

Über die Wiener Börse

Als zentrale Infrastrukturanbieterin der Region öffnet die Wiener Börse AG Tore zu globalen Märkten. Sie betreibt die Börsenplätze Wien und Prag. Notierte Unternehmen profitieren dort von maximaler Liquidität, Anlegern bietet sie als Marktführerin schnellen und günstigen Handel. Die Wiener Börse sammelt und verteilt Kursdaten und berechnet die wichtigsten Indizes für ein Dutzend Märkte der Region.

Dank ihres einzigartigen Know Hows vertrauen auch die Nationalbörsen in Budapest, Laibach und Zagreb auf die IT-Dienstleistungen der Wiener Börse. Darüber hinaus ist sie an weiteren Energiebörsen und Clearinghäusern der Region beteiligt.

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung kann bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen, die auf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gegenwärtigen Annahmen basieren, enthalten. Wir übernehmen keinerlei Gewähr dafür, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen eintreten werden. Weiters weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht als Grundlage für eine Investitionsentscheidung dient und weder eine Aufforderung zum Kauf noch eine Anlageempfehlung der Wiener Börse AG darstellt. Die Angaben in dieser Pressemitteilung erfolgen ohne Gewähr. Medienvertreter können sich jederzeit per E-Mail vom Verteiler abmelden.